

## Geschichte der Philosophie

## Antike Glückstheorien

Kompaktseminar, HSZ 2100.002

**Prof. Dr. Renate Breuninger, Universität Ulm**

**Prof. Dr. Peter Oesterreich, Augustana-Hochschule Neuendettelsau**

Termin: **24. bis 26. Oktober 2019, Do 14:00-19:00, Fr 09:30-19:00, Sa 09:30-14:00 Uhr**

Ort: Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Was macht eigentlich das menschliche Glück aus? Besteht es in einem irrationalen, rein individuellen Gefühl oder lassen sich doch einige philosophische Aussagen über das scheinbar so unberechenbare Glück treffen? Lassen sich vielleicht sogar unterschiedliche Wege zum Glücklichsein aufzeigen?

Unser Seminar zu den Antiken Glückstheorien behandelt diejenigen Schulen der hellenistischen Philosophie, welche sich bereits unter dem Vorzeichen beginnender Subjektivität und Verinnerlichung am intensivsten mit der Frage nach dem menschlichen Glück auseinandergesetzt haben. Dazu gehören u.a. der Kynismus, die Stoa, der Epikureismus und die Skepsis. Dabei wollen wir auch der Frage nachgehen, ob diese antiken Glücklehren auch heute noch alternative Wege zum Glückstreben moderner Subjektivität anbieten können.

Leistungsnachweise durch Referate. Im Sekretariat (N24/135) liegen ab sofort Referatsthemen aus.

Textgrundlage: Malte Hossenfelder, Antike Glückslehren. Quellen zur hellenistischen Ethik, Stuttgart 2013 (= Kröner Taschenausgabe Bd. 424)

## Literatur

- Forscher, Maximilian: Die stoische Ethik. Über den Zusammenhang von Natur-, Sprach- und Moralphilosophie im altstoischen System, 2. Auflage, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1995
- Horn, Christoph: Antike Lebenskunst. Glück und Moral von Sokrates bis zu den Neuplatonikern, 3. Auflage, C.H. Beck Verlag, München 2014
- Hossenfelder, Malte: Geschichte der Philosophie Band 3. Die Philosophie der Antike 3. Stoa, Epikureismus und Skepsis, 2. Auflage, C.H. Beck Verlag, München 1995
- Hossenfelder, Malte: Epikur, 3. Auflage, C.H. Beck Verlag, München 2006
- Hossenfelder, Malte: Antike Glückslehren. Quellen zur hellenistischen Ethik, Kröner Taschenausgabe, Stuttgart 2013
- Krüger, Gerhard: Epikur und die Stoa über das Glück, C.F. Müller Verlag, Heidelberg 1998
- Ries, Wiebrecht: Die Philosophie der Antike, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2005
- Thomä, Dieter: Glück. Ein interdisziplinäres Handbuch, J.B. Metzler Verlag, Stuttgart 2011

## Seminarplan

### Donnerstag 24. 10. 2019, 14.00 – 19:00 Uhr

Uhrzeit	Thema	Referent
14:00 – 15:00	Input I: Die Philosophie des Glücks	
15:00 – 16.30	Referat Kynismus (S. 1-39) Diskussion	
16:30 – 17:00	Pause	
17:00 – 19:00	Referat Kyrenaismus (S. 40-65) Diskussion	

### Freitag 25. 10. 2019, 09:30 – 19:00 Uhr

Uhrzeit	Thema	Referent
09:30 – 10:30	Input II: Das Glück in der Gegenüberstellung Antike –Neuzeit und bei Aristoteles	
10:30 – 11:30	Referat Stoa 1 (S. 66-116) Diskussion	
11:30 – 11:45	Pause	
11:45 – 13:00	Referat Stoa 2 (117-167) Diskussion	
13:00 – 14:30	Pause	
14:30 – 16:30	Referat Epikurismus 1 (S. 168-184) Diskussion	
16:30 – 17:00	Pause	
17:00 – 19:00	Epikurismus 2 (S. 185-220) Diskussion	

**Samstag 26. 10. 2019, 09:30 – 14:00 Uhr**

<b>Uhrzeit</b>	<b>Thema</b>	<b>Referent</b>
09.30 – 10:30	Epikurismus 3 (S. 221-255 u. 288-291)	
10:30 – 11:30	Referat Skepsis (S.292-314 u. S. 328-332)	
11:30 – 11:45	Pause	
11:45 – 14:00	Referat Skepsis (S.292-314 u. S. 328-332) Abschlussdiskussion	

Kursunterlagen können mit folgendem Passwort heruntergeladen werden: „Antike“

Um 3 ECTS zu erlangen, muss ein Referat gehalten werden oder zu 3 Autoren schriftlich je 3 Fragen und 3 Antworten erstellt und per E-Mail vor der jeweiligen Sitzung an [renate.breuninger@uni-ulm.de](mailto:renate.breuninger@uni-ulm.de) übermittelt werden.

Für 6 ECTS bedarf es noch zusätzlich einer 10-15 seitigen Hausarbeit.

**Um Leistungspunkte beziehungsweise einen Schein zu erhalten, ist es zwingend notwendig, sich für die Veranstaltung im LSF zur Prüfung anzumelden *und* sich im HSZ-Sekretariat nach erfolgter Anmeldung eine Prüfungszulassung bei Frau Meyer-Quintus ausdrucken zu lassen.**